



# HESSISCHER LANDTAG

08. 12. 2021

Plenum

## **Dringlicher Entschließungsantrag**

**Fraktion der CDU,  
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

### **Die hessische Wasserstoffstrategie: Klarer Wegweiser für die Nutzung des leistungsfähigen Energieträgers**

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag stellt fest, dass für die Energiewende der Ausbau der Erneuerbaren Energien weiter erfolgreich vorangetrieben werden muss. Er betont deshalb den Ausbau der Windkraft als wesentlichen Faktor für die Herstellung von Wasserstoff. Gleichzeitig sind Fragen des Transports und der Speicherung in einem sich wandelnden Energiesystem sinnvoll zu lösen. Klimaschutz, Versorgungssicherheit und Bezahlbarkeit sind die Leitplanken, innerhalb derer eine 100 % Erneuerbare Energieversorgung erreicht werden soll.
2. Der Landtag ist überzeugt, dass Wasserstoff als Energieträger und Speicher bei der Lösung der energiepolitischen Aufgaben der Zukunft eine bedeutende Rolle spielen wird. Daher bewertet der Landtag die jüngst von der Landesregierung vorgelegte Wasserstoffstrategie als geeigneten und klar formulierten Leitfaden, wie Wasserstoff in Hessen zu einer tragfähigen Säule der Energiewende wird. Für eine klimafreundliche Energiepolitik in Hessen wird der Leitsatz „efficiency first“ gelten und den Kern unseres Umgangs mit der Energie der Zukunft definieren. Der Landtag begrüßt die Priorisierung der Einsatzfelder von Wasserstoff in den Bereichen Flugverkehr, ÖPNV sowie Logistik und im Industriegewerbe, vor dem Hintergrund, dass grüner Wasserstoff noch nicht ausreichend vorhanden ist.
3. Der Landtag bewertet die Senkung des derzeit stagnierenden CO<sub>2</sub>-Ausstoßes im Verkehrssektor als dauerhaft wichtige Aufgabe für mehr Klimaschutz. Daher stehen in Hessen insbesondere die Reduzierung der Emissionen in der Logistik, im Schwerlastverkehr, im Luftverkehr, sowie bei Bus und Bahn, sofern keine Möglichkeit der direkten Nutzung von Strom besteht, als Wasserstoff-Einsatzschwerpunkte im Fokus. Parallel wollen wir Wasserstoff auch im Industrie- und Gewerbebereich sowie im Wärmemarkt einsetzen, wo er eine Option für energetisch nicht hinreichend zu optimierende Gebäude und Quartiere sein kann.
4. Der Landtag stellt fest, dass zukünftig nur Wasserstoff, der mit Erneuerbaren Energien erzeugt wird, seinen Beitrag zu einer klimafreundlichen Energieversorgung leisten kann. Solange jedoch noch nicht genügend grüner Wasserstoff zur Verfügung steht, kann die Nutzung von Nebenprodukt- und türkischem Wasserstoff in der Übergangszeit dabei helfen, Anwendungen zu erproben. Nebenproduktwasserstoff aus industriellen Prozessen besitzt das Potenzial, den initialen Markthochlauf und die Entwicklung von Erzeugungs- und Anwendungstechnologien zu unterstützen. Hier ist die Umstellung der bisher dieselbetriebenen Taunusbahnen auf die größte Wasserstoff-Zugflotte weltweit als Beispiel zu nennen, die mit Nebenproduktwasserstoff des Industriepark Höchst betrieben werden wird.
5. Der Landtag begrüßt, dass die hessische Wasserstoffstrategie mit Vertreterinnen und Vertretern aus Industrie und Wissenschaft entwickelt wurde und der Strategieentwurf aktuell u.a. den Branchenverbänden und Vertretern der Energie- und Wasserstoffwirtschaft vorliegt. Vor allem die Expertise aus Wissenschaft und Industrie ist gefragt, um durch Innovationen die Evolution des Energieträgers Wasserstoff fortzusetzen. Dafür sollen in Hessen bestmögliche Rahmenbedingungen geschaffen werden.

**Begründung:**

Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 7. Dezember 2021

Für die Fraktion  
der CDU  
Die Fraktionsvorsitzende:  
**Ines Claus**

Für die Fraktion  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Der Fraktionsvorsitzende:  
**Mathias Wagner (Taunus)**